

Mehr Geld trotz Krise bei Volkswagen? Das kann man vom Krisenjahr 1974 lernen

Betriebsversammlung: Daniela Cavallo blickt in die Zeit vor 50 Jahren zurück

VON CARSTEN BISCHOF

Wolfsburg. 2024 dürfte trotz des Golf-Jubiläums als Krisenjahr in die Annalen von Volkswagen eingehen. Interessanterweise gab es vor genau 50 Jahren eine ähnliche Krise bei VW in Wolfsburg – mit einer unerwarteten Wende. Die VW-Betriebsratsvorsitzende Daniela Cavallo wies darauf in der jüngsten Betriebsversammlung hin. Auch der kürzlich verstorbene frühere VW-Chef Carl Horst Hahn erinnert in seiner Autobiografie an das schwere Krisenjahr 1974.

Audi half VW auf die Beine

In seiner Autobiografie „Meine Jahre mit Volkswagen“ schreibt Hahn auf Seite 73: „Man mag sich heute kaum vorstellen, was in der damals kritischen Phase des Umbruchs ohne die Unterstützung durch Audi in Ingolstadt aus Volkswagen geworden wäre.“ Mit kritischer Phase meint er den Wechsel vom Käfer zum Golf, von der Vergangenheit in die Moderne. 1974 – im Jahr der Krise – kam der Golf (mit Hilfe von Audi-Technik) auf den Markt und schlug ein wie die sprichwörtliche Bombe. Niemand, so Hahn, habe vor 50 Jahren geahnt, wie erfolgreich Volkswagen aus dieser Krise fahren würde.

Daniela Cavallo spielt auf Krisenjahr 1974 an

Interessanterweise spielte Daniela Cavallo während der Betriebsversammlung auf dasselbe Krisenjahr 1974 an – laut Aussage von Teilnehmern hat sie aus dem Geschäftsbericht von 1974

des Volkswagen-Konzerns zitiert. Man habe damals, so Cavallo, den „Personalbestand vermindert“. Und zwar durch eine Einstellungsperre, durch das Nichtersetzen ausgeschiedener Beschäftigter, durch vorgezogene Pensionierungen sowie durch zwei „Aufhebungsvertragsaktionen“. Dann soll sie für große Heiterkeit in Halle 11 gesorgt haben mit ihrer Bemerkung: Also sei heute „eigentlich alles wie damals“.

Eine grundsätzliche Einstellungsperre von 1974 heiße 2024 Einstellungsstopp. Das Nichtersetzen ausgeschiedener Mitarbeiter nenne man heute „Effizienzen heben“. Die vorgezogenen Pensionierungsmaßnahmen würden bei Volkswagen heute „Altersteilzeit“ genannt und Aufhebungsvertragsaktionen seien nichts anderes als „Aufhebungsverträge mit Turboprämie“.

Schlichtungsverfahren nach Tarifverhandlungen

Spannend wurde es laut Teilnehmern, als die Betriebsratsvorsitzende etwas zur Haustarifrunde 1974 sagte: Damals, so Cavallo, habe es ein Schlichtungsverfahren gegeben. Die Tarifverhandlungen müssten demnach ziemlich heftig und konfliktreich gewesen sein. Aber das Ergebnis habe sich sehen lassen können: Ab Februar 1974 gab es elf Prozent mehr Gehalt. Ab Dezember 1974 habe es weitere zwei Prozent dazugegeben. Macht 13 Prozent Lohnplus alleine 1974. Hinzu kommt: Auch die Ausbildungsvergütung – die Bezahlung von Aus-

zubildenden – sei damals erhöht worden. Zudem habe es zwei zusätzliche Urlaubstage und weitere finanzielle Verbesserungen gegeben – in einer tiefen Krise von Volkswagen.

Krisen vergleichbar?

Was jedem sofort klar war: Cavallo verglich die Situation von 1974 – dem Geburtsjahr des bis heute meist gebauten Volkswagen – mit der Umbruch- und Krisensituation von heute. Heute steckt Volkswagen mitten im Wandel von Autos mit Verbrennungsmotor hin zu Fahrzeugen mit Elektroantrieb, die zusätzlich digital vernetzt sind und in absehbarer Zeit autonom über

die Straßen fahren sollen. In China entwickelt Volkswagen zudem aktuell eine autonom fliegende Passagierdrohne.

Natürlich könne man beide Krisen nicht vollständig miteinander vergleichen, betonte Cavallo. Und natürlich werde man 2024 keine zweistellige Entgelt-erhöhung verhandeln können. Aber ihr sei eine Botschaft wichtig: Volkswagen habe auch 1974 in einer tiefen Krise gesteckt und rote Zahlen geschrieben – aber das Ergebnis des Schlichtungsverfahrens habe sich nicht negativ auf die VW-Entwicklung ausgewirkt. Das sei doch eine schöne Perspektive für die Tarifverhandlungen 2024.



VW-Markenhochhaus in Wolfsburg: Krise und Transformation gibt es bei Volkswagen auch 2024. FOTO: BRITTA SCHULZE

Morada HOTEL ALEXISBAD FASZINATION HARZ

LEISTUNGEN

2 oder 5 Übernachtungen inkl. Halbpension • 1 x Welcome-Drink „Hexen-trunk“ • 2 oder 5 x 1 Tischgetränk zum Abendessen • 1 x Hin- und Rückfahrt mit der Seltentalbahn Alexisbad-Quedlinburg und vieles mehr ...

TERMINE 2024

3 Tage ab € 177,-
21.06., 28.06., 05.07., 12.07., 19.07., 26.07., 02.08., 09.08., 16.08.
6 Tage ab € 309,-
23.06., 30.06., 07.07., 14.07., 21.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08.

ab € 177,- pro Person im Doppelzimmer EZ-Zuschlag: ab € 15,-/Nacht

WELLNESS-KURZTRIP

LEISTUNGEN: 2, 3 oder 5 Übernachtungen im komfortablen Hotelzimmer • 2, 3 oder 5 x reichhaltiges MORADA Fit-in-den-Tag-Frühstück • 2, 3 oder 5 x Abendessen • 1 x Welcome-Drink • Nutzung der hauseigenen Saunawelt • 1 x Rückenmassage mit Aromaölen (ca. 25 min.)
Anreise täglich (außer an Feiertagen)

3 Tage pro Person im DZ ab € 189,-
4 Tage pro Person im DZ ab € 249,-
6 Tage pro Person im DZ ab € 379,-
Zimmer mit Balkon gegen Aufpreis verfügbar

FreeCall 0800/123 39 39, täglich 8–18 Uhr
Hoteladresse/Anbieter: Harzquell Bewirtsch.-GmbH
Kreistraße 10 • 06493 Alexisbad
www.alexisbad.morada.de • buchung.ev@morada.de
Infos und Prospekte kostenlos anfordern!

17465001_002424

www.sielmann-stiftung.de/testament

BRAWO OPEN 2024



Weltklasse-Tennis und Entertainment

04. – 13. Juli

BTHC Braunschweig



AFTER-WORK-PARTY
DJ ALLSTARS
Donnerstag, 04. Juli



MICHAEL SCHULTE
REMEMBER ME
SOMMERKONZERT
Freitag, 05. Juli



MAX GIESINGER
SOMMERTOUR 2024
Samstag, 06. Juli



PAW PATROL
UNITED KIDS
FOUNDATIONS-
FAMILIENTAG
Sonntag, 07. Juli



MATZE KNOP
COMEDY
ENTERTAINMENT
Montag, 08. Juli



KÖNIGLICH
BAYRISCHES VOLL-
GAS ORCHESTER
"SOMMER WIES'N"
Dienstag, 09. Juli



MARKUS PRÄSENTIERT DIE
„ICH WILL SPASS! SHOW“
Mittwoch, 10. Juli



LADIES NIGHT
GOODFELLAS
Donnerstag, 11. Juli



ALEX CHRISTENSEN & FRIENDS
„THE CLASSICAL DANCE SHOW“
Freitag, 12. Juli



CULCHA CANDELA
FINALE PARTY
Samstag, 13. Juli



Jetzt Tickets sichern!
brawo-open.de